



Zwerg-Cochin Klub Schweiz Pékin Club Suisse

Mitteilungen Juni 2017

Einladung zur Generalversammlung

Sonntag, 9. Juli 2017, 10 Uhr

bei Rosemarie und Christian Berger

Vereinslokal Kleintierzuchtanlage Vogelau Dietikon

(Zu Fuss/ÖV: Friedhof Dietikon, Guggenbühlstrasse, 8953 Dietikon
oder Auto: gemäss beigelegtem Plan ab Bernstrasse/Blächenstrasse)

Ablauf

Ab 10.00	Begrüssungskaffee
10.30	Generalversammlung
11.30	Apéro
12.00	Mittagessen
13.30	Besprechung der <u>mitgebrachten</u> Tiere

Bitte Tiere zur Besprechung mitnehmen. Gute und weniger gute Beispiele. „Neuzüchtungen“ und Zufälle sind ebenfalls willkommen.

Traktandenliste GV

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 4.9.2016 (wurde bereits versandt)
4. Jahresbericht des Präsidenten (Seiten 2-3)
5. Jahresrechnungen (2015/16 und 2016/2017)
6. Mitglieder-Mutationen
7. Wahlen
8. Anträge von Mitgliedern eintreffend bis am 30.6.2017
9. Klubaussstellung 9./10.12.2017
10. Nationale Gesamtausstellung 6./8.1.2018
11. Klubaussstellungen 2018 und 2019
12. Jahresprogramm 2017/18
13. Verschiedenes

Damit das Mittagessen organisiert werden kann, bitte Anmeldung an Christian Berger per Handy 079 365 56 04 oder e-mail: romi.berger@bluewin.ch bis am 3.7.2017. Besten Dank.

Jahresbericht 2016/17 des Präsidenten

Das Jahr 2016 wird als Jahr der Krankheiten in die Geschichte eingehen. Im Frühjahr mussten die Jungtierschauen ohne Kaninchen durchgeführt werden und im Winter die Ausstellung ohne das Geflügel. Um die Einschleppung von Geflügelpest (Vogelgrippe) zu verhindern, wurde das gesamte Geflügel mit Hausarrest belegt. In einer ersten Phase wurden die Tiere bis am 31. Januar 2017 und wenige Tage vor Ablauf dieser Frist bis Ende März 2017 eingesperrt. Geflügel, welches sich gewohnt ist, auf Weiden herumzulaufen, muss wegen der Angst einiger Bundes- und Kantonsveterinäre inhaftiert werden. Ob Massnahmen sinnvoll oder gar verhältnismässig für Hobbyzüchter sind, wird nicht mehr gefragt. Sondern die Kommunikationsfachleute wägen ab, ob der Blick- und 20-Minuten-Leser respektive die Politiker und Politikerinnen ihr Handeln verstehen. Wegen einigen Hobby-Geflügelhaltern will sich niemand die Finger verbrennen. Wenn man Fragen stellt und seine Zweifel hat, wird man als weniger pflichtbewusst und verantwortungslos hingestellt (siehe Tierwelt vom 12.2.17). Ob einige wenige Wissenschaftler die Lage und Übertragungswege richtig einschätzen wird nicht hinterfragt. Es wird bestimmt und verfügt, ohne sich bewusst zu sein, was man damit auslöst. Das Leid der eingesperrten Hühner, Gänse und Enten ist enorm.

Kürzlich stand in unserer Regionalzeitung, dass jährlich etwa 200 Personen an Grippe sterben. Das hat nichts mit der Vogelgrippe zu tun.

Wenn keine Geflügelausstellungen durchgeführt werden können oder Jungtierschauen nur im sehr reduzierten Rahmen ohne junge Kaninchen, schadet das der Kleintierzucht auf die Dauer massiv. Die Rassezucht lebt von vergleichenden Ausstellungen und ist ein Teil der Motivation für die Züchterinnen und Züchter. Jungtierschauen sind ein wertvolles Schaufenster für die Öffentlichkeit, wo unser Schaffen präsentiert wird. Manch einer ist an einer Jungtierschau für die Kleintierzucht begeistert worden.

Es ist so wie es ist und es gilt, das Beste aus der Situation zu machen. Doch muss man auch im Sinne der Tiere und der Kleintierzucht generell auf die Nachteile der getroffenen Entscheide des BLV hinweisen.

Es fehlt einfach ein Ziel der Zucht, wenn man an keiner Ausstellung teilnehmen kann. Die vergleichende Bewertung zeigt den Zuchtstand generell und den persönlichen auf. Auch trifft „man“ sich und pflegt neue und alte Bekanntschaften.

Ich danke allen, welche auch unter den schwierigen Bedingungen des Jahres 2016 den Zwerg-Cochin die Treue gehalten haben. Besonders danke ich Jürg und Astrid Ott Schmid für die Ausrichtung der Sommertagung 2016 in Hemberg. Der best besuchte Anlass war seit der Gründung unseres Klubs das Treffen im Mai 2017 bei Esther, Tobias und mir zu Hause. Gemütlich diskutierten wir bei „Kaffee und Kuchen“ über Zwerg-Cochin.

Gerne hoffe ich am Schluss meines Berichtes, dass es uns gelingt, mehr Züchterinnen und Züchter für die Zucht unserer Tiere zu motivieren oder gar zu begeistern.

Urs Weiss
Präsident



Kaffee und Kuchen

Am 21. Mai fand in Bisikon in gemütlicher Runde der bisher bestbesuchte Anlass unseres Klubs statt. Rund 20 Mitglieder trafen sich, um die Zuchtanlage und die Jungtiere der Familie Weiss zu besichtigen und zu diskutieren. Natürlich gab es viel zu reden, hat man doch das gleiche Hobby die Zwerg-Cochin Zucht.

Jede und jeder hat mehr oder weniger die gleichen Probleme und so ist es gut, wenn man sich trotz Internet, Blogs und Telefon direkt austauschen kann. Wertvolle Tipps können so weitergegeben werden.

Richter WK in Sursee

Gerne folgten wir der Einladung der Richtervereinigung von Rassegeflügel Schweiz und stellten am 29. April unsere Zwerg-Cochin vor. Roland Peyer und der Schreibende Urs Weiss füllten ein Auto mit den schönsten vorhandenen Tieren. Am Ende der Zuchtsaison keine leichte Aufgabe. Auch hatte im Limmattal der Fuchs wieder einmal zugeschlagen, sodass teilweise nur Hennen oder nur Hähne zur Verfügung standen, doch tat dies der Qualität keinen Abbruch.

Zur frühen Morgenstunde holte ich Roland ab und los ging es Richtung Sursee. Wir wussten, dass wir erst am Nachmittag drankommen, doch wollten wir an diesem Tag auch etwas lernen. Die am Morgen gezeigten Orpington hatten auch einen grossen Schuss Cochin-Blut in ihren Adern und die Zwerg-Orpington waren dank der Zwerg-Cochin erst möglich. Tatsächlich fing am Morgen an, was am Nachmittag weiter diskutiert wurde: das Gewicht.

Ich stellte die Zwerg-Cochin mit einer Power-Point Präsentation vor. Jakob Eisenhut als amtierender Richter ergänzte aus Richtersicht anhand von praktischen Beispielen. Nach diesen theoretischen Lektionen gings an die Boxen. In Gruppen wurden die Zwerg-Cochin diskutiert. Vorzüge und Nachteile wurden gegen einander abgewogen. Rasch wurde auch hier die Gewichtsproblematik angesprochen. Die vorhandene Waage wurde rege genutzt! Leicht bis stark übergewichtige Tiere wurden hervorgehoben. Dringend sollte der Europastandard angepasst werden, doch wer stellt den Antrag?



links: Richter WK in Sursee
oben: Stammschluppschublade

Termine

9. Juli 2017	Generalversammlung	Dietikon
17.-20. August 2017	Sommertagung ISV	Waltrop (D)
9./10. Dezember 2017	Klubschau angeschl. Zürcher kant. Geflügelausstellung	Winterthur
6./8. Januar 2018	HSS ISV	Bad Segeberg (D)
6./8. Januar 2018	Gesamtausstellung	Fribourg

Vorstand

Präsident			
Urs Weiss	Im Zwei 5	8307 Bisikon	052 343 76 06 oder 079 437 97 32 urs.weiss@bluewin.ch
Aktuarin und Obfrau			
Astrid Ott Schmid	Bergli 214	9633 Hemberg	071 379 09 94
Kassier			
Cédric Ribeiro	Bvd du Pont-d'Arve 46	1205 Genf	079 668 07 62 ribeiro@bassecourcarougeoise.ch

Bild: GV 2013

